Chiemgauer Alpen **Geigelstein (1808 m)**

Großartige Bergtour hoch über dem Achental

Von allen Wegen auf den Geigelstein ist der Anstieg von Schleching der schönste, weil er kaum auf Forststraßen, dafür aber über das wunderschöne Almgelände der Roßalm verläuft.

↑1200 Hm | ↓1200 Hm | →16 Km | 6 ½ Std. |

Talort: Schleching
Ausgangs- und Endpunkt: Wanderparkplatz Auenstraße (600 m)
Gehzeiten: Schleching – Haidenholzalm 1 ½ Std. – Roßalm 1 ½ Std. – Geigelstein ½ Std. – Abstieg 3 Std.
Mobil vor Ort: Mit dem Zug nach Übersee und mit Bus 9509 nach Schleching. Von hier in ¼ Std. zum Wanderparkplatz
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, BY 17 »Chiemgauer Alpen West«
Information: Touristik-Information Schleching, Schulstr. 4, 83259 Schleching, Tel. 0 86 49/2 20, info@schleching.de, www.schleching.de
Einkehr: Roßalm (1681 m) und Haidenholzalm (1340 m), beide von Juni bis September bewirtschaftet, einfache Almgerichte, keine Übernachtung
Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober
Charakter: Landschaftlich extrem abwechslungsreiche Bergtour, die gute Kondition erfordert
Einsamkeitsfaktor: Dieser Anstieg ist im Vergleich zum westseitigen Anstieg über die Priener Hütte an Wochenenden weniger frequentiert.

Gaumenfreude: An der Roß- und Haidenholzalm werden nur einfache Almgerichte angeboten, die aber in der grandiosen Land-

Chiemgauer Alpen **Geigelstein (1808 m)**

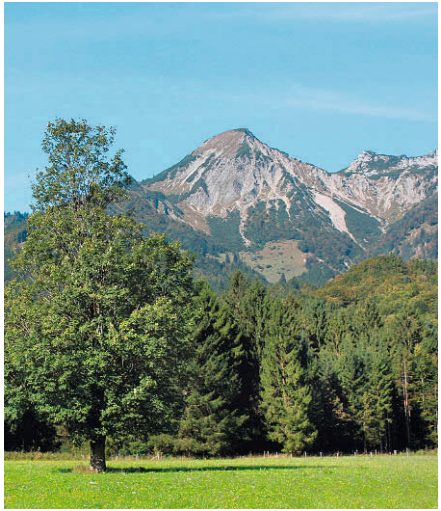
schaft umso besser schmecken.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz folgt man dem Wegweiser »Geigelstein« und steigt ohne Orientierungsprobleme einen alten Fahrweg durch den Wald bergan. An Gabelungen folgt man jeweils den roten Punkten, bzw. Wegweisern. Nach einem Marterl folgt man einem Wegweiser nach links und steigt auf einem Bergweg steiler bergan. Kurz vor einer Lichtung wendet sich der Steig nach links und quert zu einer Forststraße. Hier wendet man sich nach rechts und folgt der Straße bis zur Heidenholzalm. Direkt bei der urigen Hütte zweigt rechts (Stufen) ein zunächst undeutlicher Bergweg ab. Über diesen geht es durch lichtes Waldgelände steiler bergan und dann in einer ansteigenden Querung unterhalb des Weitlahnerkopfes zu einem weiten Sattel. Hier geht es nun flach zunächst weiter nach Westen. Dann wendet sich der Weg nach Süden und führt als Wiesenpfad zur Roßalm. Direkt am ersten Almgebäude geht es weiter nach Süden bergan (Weg kurz undeutlich, Markierungen an Steinen!) zu einem breiten Wiesenrücken. Hier leicht nach rechts und nun dem wieder sehr deutlichen Weg folgen, der durch Latschengelände den Roßalpenkopf an seiner Westseite umgeht.

Man gelangt an einen Sattel und sieht den Gipfelaufbau des Geigelstein bereits vor sich. Erst noch flacher entlang eines Rückens, zuletzt steiler durch einen Latschenhang gelangt man zum Gipfel, wo eine Miniaturkapelle steht. Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg.

Hinweis: Der Abschnitt zwischen Geigelstein und Weitlahnerkopf ist erst ab dem 1. Juni geöffnet.

Michael Pröttel



Der Geigelstein verbindet die beiden Bergsteigerdörfer Schleching und Sachrang.

Foto: Michael Pröttel

Bergsteiger 08/17(S. 80)